

Presseinformation
Risk Management Association e. V.

RMA: Risikomanagement für die Welt von morgen

7. RMA-Jahreskonferenz im Oktober in Würzburg / Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft mit Risikomanagement in Theorie und Praxis

München, 20. September 2012. Die Risk Management Association e. V. (RMA), die unabhängige Interessenvertretung für das Thema Risikomanagement im deutschsprachigen Raum, läutet am 22. Oktober 2012 ihre 7. Jahreskonferenz in Würzburg ein. Die 2-tägige Fachkonferenz steht in diesem Jahr unter dem Motto: „Risikomanagement für die Welt von morgen“. Inhaltlich geben namhafte Referenten aus Wirtschaft und Wissenschaft zukunftsweisende Impulse aus ihrer täglichen Arbeit im Risikomanagementumfeld weiter – theoretisch fundiert, praxisnah vermittelt.

Die globale Risikolandkarte erstreckt sich über ein grenzenloses Feld möglicher und realer Gefahren. Angefangen bei Finanzmarktrisiken und hochverschuldeten Staaten über zunehmende Rohstoffengpässe, Naturkatastrophen bis hin zu weltweiten Pandemiefällen. Nichts, was es nicht gibt im Risikobereich. Die Gründe? Zunehmende Verflechtungen von Prozessen, Technologien und Menschen – regional, national, international. In diesem Umfeld braucht es Experten. Navigatoren, die Lösungen bieten und die Brisanz des Risikomanagements für Organisationen jeder Größe vermitteln.

RMA-Jahreskonferenz: Impulse, Einblicke, Methoden

Anlässlich der 7. Jahreskonferenz der RMA (22. und 23. Oktober, Würzburg) geben Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft wichtige Impulse, Einblicke und Methoden aus ihrer täglichen Arbeit im Risikomanagementumfeld weiter. Höhepunkte der international anerkannten Fachtagung sind die beiden Keynotes von Prof. Dr. Dr. Franz J. Radermacher, Universität Ulm/Club of Rome, zum Thema die „Welt mit Zukunft – Überleben im 21. Jahrhundert“ sowie von Prof. Dr. Horst W. Opaschowski (Zukunftswissenschaftler, Publizist und Berater) mit einem „Blick in die Zukunft: Leben und Arbeiten in Krisenzeiten“.

Weitere Vorträge von Vertretern internationaler Unternehmen, darunter Tomorrow-Focus, AXA, Generali und Lufthansa, spiegeln die Erfahrungen im Umgang mit Risikomanagementansätzen in der Praxis wider.

Inhaltlich bietet die siebte RMA-Jahreskonferenz zukunftsweisende Antworten auf vielfältige Fragestellungen zum Risikomanagement. Sei es die Integration von Risikomanagement und Controlling, die steigenden Anforderungen aus Sicht der internen Revision, Risikomanagement im Mittelstand oder das Thema Szenarioanalysen.

Risikomanagement: der Blick in die Zukunft

Die Jahreskonferenz der RMA ist der Wegweiser für neueste Risikomanagementansätze im deutschsprachigen Raum. Wichtig in diesem Zusammenhang: vorausschauend agieren mit einem Risikomanagement für die Welt von morgen. „Die Gefahren unserer modernen Welt im Auge zu behalten und den Blick für die Chancen nicht zu verlieren, ist eine der Herausforderungen für Organisationen und unsere Aufgabe als unabhängige Interessenvertretung“, weiß Dr. Roland Franz Erben, Vorsitzender des Vorstands der RMA. Und er ergänzt: „Die RMA ist Impulsgeber und erster Ansprechpartner für Informationen, den unternehmensübergreifenden Dialog sowie die Weiterentwicklung des Risikomanagements. Eine Verpflichtung, der wir mit unserer Jahreskonferenz gerecht werden und in der wir die Risiken für die Welt von morgen kartografieren.“

Eckpunkte der RMA-Jahreskonferenz

Themenschwerpunkte:

Integration von Controlling und Risikomanagement, Risikomanagement und die interne Revision/der CFO, Risikomanagement im Mittelstand, Szenarioanalysen und Strategien, quantitative Grundlagen des Risikomanagements

Keynotes:

Prof. Dr. Dr. Franz J. Radermacher, Universität Ulm/Club of Rome: „Welt mit Zukunft – Überleben im 21. Jahrhundert“

Prof. Dr. Horst W. Opaschowski, Zukunftswissenschaftler, Publizist und Berater: „Blick in die Zukunft: Leben und Arbeiten in Krisenzeiten“

Auszug der teilnehmenden Organisationen:

Tomorrow-Focus, AXA, Generali, Lufthansa, Kroha, Verbund, Deloitte

Veranstaltungsdatum und -ort:

Jahreskonferenz der Risk Management Association e. V. (RMA)
22. und 23. Oktober 2012

Maritim Hotel Würzburg
Pleichertorstraße 5
D-97070 Würzburg

Weitere Informationen und Anmeldungen zur 7. RMA-Jahreskonferenz unter:
<http://jako2012.rma-ev.org/>

Über die RMA

Die Risk Management Association e. V. (RMA) ist die unabhängige Interessenvertretung für das Thema Risikomanagement im deutschsprachigen Raum. Als Kompetenzpartner und Impulsgeber ist die RMA erster Ansprechpartner für Informationen, den unternehmensübergreifenden Dialog sowie die Weiterentwicklung des Risikomanagements. In Kooperation mit dem Forschungszentrum Risikomanagement der Universität Würzburg bietet die RMA den Lehrgang zum Enterprise Risk Manager (Univ.) an.

Zu den Mitgliedern der RMA zählen internationale Konzerne, mittelständische Unternehmen sowie Privatpersonen aus Wirtschaft, Wissenschaft und dem öffentlichen Sektor. Eigene Expertengremien befassen sich mit wichtigen Branchenthemen. Hierzu zählen Standards im Risikomanagement, Risikomanagement & Controlling, Risikobewertung, Compliance, Risikomanagement im Mittelstand, Business Continuity Management sowie die Themen Project Risk Management, Information Risk Management und Enterprise Risk Management.

Mit ihrer Jahreskonferenz veranstaltet die RMA jeweils im Herbst eine international anerkannte Fachtagung. Sitz der 2005 gegründeten RMA ist München.

Weitere Informationen unter: www.rma-ev.org

Für weitere Informationen:

Risk Management Association e. V.
Dr. Roland Franz Erben
Telefon: +49(0)1801-762 835
E-Mail: roland.erben@rma-ev.org

Agenturkontakt:

Klartext Public Relations
Andreas Eicher
Telefon: +49(0)69976714-66
E-Mail: andreas.eicher@pr-klartext.de